



Die Donau-Universität KREMS ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung und bietet exklusive Master-Studiengänge und Kurzprogramme in den Bereichen • Medizin, Gesundheit und Soziales • Wirtschaft und Unternehmensführung • Recht, Verwaltung und Internationales • Bildung, Medien und Kommunikation sowie • Kunst, Kultur und Bau. Mit rund 9.000 Studierenden und 20.000 AbsolventInnen aus 93 Ländern ist sie einer der führenden Anbieter von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität KREMS verbindet 20 Jahre Erfahrung in postgradueller Bildung mit permanenter Innovation in Forschung und Lehre und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. KREMS liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.



**Donau-Universität KREMS**  
Die Universität für Weiterbildung



### Information und Anmeldung

[www.donau-uni.ac.at/psymed/vt](http://www.donau-uni.ac.at/psymed/vt)

#### Donau-Universität KREMS

Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
3500 KREMS, Österreich

MSc

# Psychotherapie

## Fachspezifikum Verhaltenstherapie

Universitätslehrgang

Master of Science (MSc) oder Akademische/r PsychotherapeutIn  
7 Semester, berufsbegleitend

[www.donau-uni.ac.at/psymed/vt](http://www.donau-uni.ac.at/psymed/vt)

NEU!



Verhaltenstherapie, oder auch kognitive Verhaltenstherapie, ist ein sich ständig weiterentwickelndes Psychotherapieverfahren. Wissenschaftliche Erkenntnisse z.B. aus Psychologie, Psychiatrie und den Neurowissenschaften finden laufend Einzug in Theorie und Praxis.

Verhaltenstherapie findet im aktuellen Lebensbezug des/der PatientIn statt, bezieht aber auch biographische Aspekte mit ein.

Das psychotherapeutische Fachspezifikum „Verhaltenstherapie“ gewährt einen Gesamteinblick in alle Ansätze der Verhaltenstherapie. Es werden evidenzbasierte, störungsspezifische und transdiagnostische Ansätze vermittelt und in einer gemeinsamen Theorie und Praxis der Verhaltenstherapie integriert und zusammengeführt. Vertiefungen sind in den Bereichen Verhaltensmedizin, 3.-Welle-Verfahren und Trauma möglich.

# Verhaltenstherapie



## Entwicklung der Verhaltenstherapie

Verhaltenstherapie ist ein sehr dynamisches Psychotherapieverfahren, das sich fortlaufend weiterentwickelt. Sie beruht auf den Arbeiten von B.F. Skinner (1963), J. Wolpe (1968) und H. Eysenck (1960) und entstand in den 1950er Jahren. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften, der Psychologie, der Psychiatrie und der Psychotherapieforschung führen zu ständigen Erweiterungen, die auch „Wellen“ genannt werden. Hierbei werden sowohl Erkenntnisse der Grundlagenforschung als auch Ergebnisse der Interventions- und Evaluationsforschung integriert.

Die „Zweite Welle“ der Verhaltenstherapie, die „Kognitive Wende“ geht auf Persönlichkeiten wie M. Mahoney, D. Meichenbaum, A. T. Beck und A. Ellis zurück und fand in den 1970ern Einzug in die therapeutische Arbeit.

Die „Dritte Welle“ führte zur Integration achtsamkeitsbasierter Ansätze wie der Dialektisch Behavioralen Therapie nach M. Linehan (1991), der Metakognitive Therapie (MCT) von Adrian Wells (2000) oder der Akzeptanz- und Commitmenttherapie nach S.C. Hayes (2006) sowie vielen weiteren.

Auch wurden emotionsfokussierte Ansätze wie die Schematherapie von J. Young (1994) in das Verhaltenstherapeutische Konzept aufgenommen.

## Ziele des Fachspezifikums Verhaltenstherapie

Ziel ist es, ein fundiertes theoretisches Wissen über psychische Störungen zu erwerben und die praktische Anwendung der Verhaltenstherapie zu erlernen. Kompetenzen zur verhaltenstherapeutischen Behandlung psychischer Störungen sollen erlangt werden. Eine Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen soll das Verständnis für eine evidenzbasierte Psychotherapie als Heilbehandlung psychischer Störungen vertiefen.

## Lehrplan des Fachspezifikums Verhaltenstherapie

- > **Fach 1:**  
Theorie der gesunden und psychopathologischen Persönlichkeitsentwicklung (60 UE)
- > **Fach 2:**  
Methodik und Technik (100 UE)
- > **Fach 3:**  
Persönlichkeits- und Interaktionstheorien (50 UE)
- > **Fach 4:**  
Spezielle Theorien (90 UE)
- > **Fach 5:**  
Identitätsentwicklung zum/zur PsychotherapeutIn – Gruppenselbsterfahrung (250 UE)
- > **Literaturseminar** (40 UE)
- > **Wahlpflichtfächer** (30 UE)
- > **Einzelbsterfahrung** (80 EH)
- > **Praktikumssupervision I** (30 EH)
- > **Praktikumssupervision II**  
Psychotherapeutische Tätigkeit mit verhaltensgestörten oder leidenden Personen;  
Dauer: mindestens 600 EH plus 120 EH begleitende Supervision

## Lehrende

Die Vortragenden des Lehrgangs sind LehrtherapeutInnen mit langjähriger Erfahrung in Verhaltenstherapie.

## Lehrgangsziel

Die AbsolventInnen werden dazu befähigt, beruflich eigenständig Psychotherapie im Verfahren der Verhaltenstherapie durchzuführen.

## Abschluss

Master-Thesis (für den Abschluss als Master of Science) oder

Abschlussarbeit (für den Abschluss als Akademische/r PsychotherapeutIn)

## Abschlussprüfung

Graduierung zum/r PsychotherapeutIn (Verhaltenstherapie), berechtigt zur Eintragung in die Österreichische PsychotherapeutInnenliste beim zuständigen Bundesministerium

Master of Science (Psychotherapie) – MSc oder Akademische/r PsychotherapeutIn

## Zulassungsvoraussetzungen

- > Vollendung des 24. Lebensjahres
- > Absolvierung des Psychotherapeutischen Propädeutikums
- > Erfüllung der Aufnahmebedingungen laut Psychotherapiegesetz
- > Für den Abschluss „Master of Science“ die Studienberechtigung

## Dauer

(mindestens) 7 Semester – abhängig von der Absolvierung der Praktika

Lehrveranstaltungen zuzüglich der im fachspezifischen Ausbildungscurriculum vorgesehenen Ausbildungsteile: Einzellehrtherapie, Supervision, Praktika und eigenständige psychotherapeutische Tätigkeit unter Supervision

## Sprache

Deutsch

## Veranstaltungsort

Donau-Universität Krems

**Start, Teilnahmegebühr und weitere Informationen finden Sie unter**  
[www.donau-uni.ac.at/psymed/vt](http://www.donau-uni.ac.at/psymed/vt)